



# Sitzungsvorlage

B 2024/610/5810  
öffentliche Sitzungsvorlage

## Federführung

Fachdienst Stadtentwicklung, Planung, Bauordnung

Auskunft erteilt      Frau Stefanie Schröder  
Telefon                      02522 / 72-461  
E-Mail                        stefanie.schroeder@oelde.de

## **Straßenbenennung im Baugebiet Bebauungsplan Nr. 137 „Goldbrink/Von-Nagel-Straße/Zum Sundern,“**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Termin</b>
Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung	Vorberatung	04.09.2024
Rat	Entscheidung	16.09.2024

## **Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss für Planung, Stadtentwicklung, Wohnen und Digitalisierung empfiehlt dem Rat der Stadt Oelde folgende Beschlussfassung:

Der Rat der Stadt Oelde beschließt, die neue Straße im Baugebiet Bebauungsplan Nr. 137 „Goldbrink/Von-Nagel-Straße/Zum Sundern“ wie folgt zu benennen:

**Eschenweg.**

## Sachverhalt

Im Bereich der „Von-Nagel-Straße/Goldbrink/Zum Sundern“ entsteht ein innerstädtisches Wohngebiet. In dem Wohngebiet ist auch eine neue Straße geplant. Diese soll einen neuen Straßennamen erhalten.

Sofern die Von-Nagel-Straße in dem Bereich fortgeführt würde, müssten Hausnummern mit Buchstaben von „a bis f“ oder noch höher vergeben werden, da ein Bestandsgebäude mit der Hausnummer „34“ an der Von-Nagel-Straße bestehen bleibt. Folglich wäre es sinnvoll, einen neuen Straßennamen zu vergeben. Auch die nennenswerte Länge der Straße und die Anzahl der zu erschließenden Häuser sprechen für einen neuen Straßennamen.

In Oelde ist es Tradition, alte Flurbezeichnungen als Straßennamen an gleicher Stelle weiter zu verwenden. Die Flurnamen erlauben Einblicke in die Landschaft und das Leben in längst vergangenen Jahrhunderten. Die alten Flurbezeichnungen sind bereits im Bestandsgebiet für die Straßennamen „Zum Sundern“ und „Goldbrink“ verwendet worden. Die Von-Nagel-Straße wurde nach der Adelsfamilie „Von Nagel“ benannt. Die Familie hatte zahlreiche Ländereien in Oelde und folglich wurde eine Straße in Oelde nach „Von Nagel“ benannt.

Eine Benennung nach Personen wäre auch möglich. Um denkbare spätere Straßenumbenennungen zu vermeiden, wird jedoch von der Benennung nach Personen abgesehen.

Kurze und einfache Straßennamen, die sich gut einprägen, haben sich bewährt. Daher wird für die neue Straße ein kurzer und einfacher Name aus Flora und Fauna vorgeschlagen.

In näherer Umgebung befinden sich der Ahorn-, Buchen-, Erlen- und Pappelweg, sodass sich eine Benennung nach einer weiteren Baumart anbietet. In Frage kommt zum Beispiel eine Benennung nach **Eschen** (Eschen sind eine Pflanzengattung in der Familie der Ölbaumgewächse). Folglich könnte die Straße den Straßennamen „**Eschenweg**“ tragen. Im Rahmen der Straßenplanung sind fünf Baumstandorte vorgesehen. Die dort anzupflanzenden Baumarten müssten noch festgelegt werden.

Alternativ könnte die Straße auch nach der Heilpflanze des Jahres 2024, dem **Holunder** benannt werden. So könnte die Straße „**Holunderweg**“ heißen.

Die Verwaltung schlägt vor, die Straße wie folgt zu benennen: **Eschenweg**.

## Anlage

Übersichtsplan